

Liebe Studierende,

wie hoffen, es geht Ihnen weiterhin gut! Wie Sie bereits aus dem Rundschreiben an alle Studierenden von Prorektor Prof. Dr. Hofsäss erfahren haben, wird die Lehre in diesem **Sommersemester weiterhin digital** bleiben. Das ist für uns alle erstmal ein Schock gewesen, auch wenn es nicht wirklich überraschend kam. Wir merken jedoch, dass die Lehrveranstaltungen nicht nur für alle Beteiligten mehr Aufwand bedeuten, sondern dass uns auch ganz viel von dem fehlt, was den Studienalltag unter normalen Bedingungen durch die ständigen Begegnungen mit Ihnen in Seminarräumen und Büros, auf dem Flur und im Hof prägt und bereichert. Umso wichtiger finden wir die Initiative des FSR, alle, die einfach mal reden und sich austauschen möchten, zu einem virtuellen Gespräch einzuladen. So findet auch am heutigen Montag, den 11.5. um 18:23, wieder die Jitsi-Runde zum langen Flur statt (https://meet.jit.si/der_lange_Flur). Auch wir als Lehrende stehen Ihnen weiterhin gerne per E-Mail zur Verfügung, für eilige Fragen wie auch zur Verabredung von Sprechstunden. Haben Sie aber bitte Verständnis, wenn wir manchmal nicht sofort antworten können, wir bemühen uns!

Im Folgenden sind noch einmal die wichtigsten Informationen zum Semesterverlauf zusammengefasst, mit einigen speziell für die Theaterwissenschaft relevanten und aktualisierten Hinweisen.

1.) Veranstaltungsbetrieb

Das Studium im SoSe 2020 bleibt grundsätzlich digital. Präsenzlehre ist nur in begründeten Ausnahmefällen auf der Grundlage eines kriterienbasierten Genehmigungsverfahrens möglich.

Das **szenische Projekt** von Frau Gardi Hutter kann dieses Semester leider nicht stattfinden, wird jedoch voraussichtlich im SoSe 2021 nachgeholt. Studierende, die mit dem Szenischen Projekt ihre letzte Studienverpflichtung erfüllt hätten und folglich auf Ersatz noch in diesem Semester angewiesen sind, wurden bereits gebeten, sich an uns zu wenden, damit ihr Bedarf bei der erforderlichen Beantragung von Ausnahme-Veranstaltungen noch berücksichtigt werden kann.

Nur für die **praxisbezogenen Veranstaltungen** von Diana Wesser sowie von Adele Dittrich, Lisa Dressler und Dana Soubh werden Anträge gestellt auf Präsenzlehre. Auch diese Veranstaltungen werden zunächst zu den angegebenen Terminen digital beginnen und nach Möglichkeit in den Präsenzmodus übergehen, wenn die Anträge genehmigt sind (darüber wird voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni entschieden). (Nur für Teilnehmer*innen von Präsenzveranstaltungen kann gegebenenfalls auch eine Kindernotbetreuung beantragt werden. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Frau Richter, die Ihnen weiterhelfen wird.)

Die Veranstaltung von Herrn Schnell zum Amateurtheater wird komplett digital durchgeführt, das von Herrn Petraschewsky mit mehreren Gästen geplante Seminar zum Theater in Ostdeutschland nach der Wende muss auf das WiSe verschoben werden. Wenn sich hieraus für Sie noch organisatorische Fragen ergeben, melden Sie sich bitte bei Herrn Prof. Primavesi und Herrn Dr. Braun.

2.) Prüfungen und Fristen

Mündliche Prüfungen werden in der Regel über Skype stattfinden, wie sonst auch nach Ende der Vorlesungszeit, also ab Mitte Juli. Die Abgabe von Hausarbeiten aus dem vergangenen Semester ist pauschal verlängert bis zum 31.05.2020. Bitte

kontaktieren Sie bei Bedarf die/den Lehrenden, bei der/dem Sie die Hausarbeit schreiben.

Diejenigen BA-Studierenden, die noch die **Klausur im Basismodul** nachschreiben müssen/können, werden eine gesonderte Nachricht mit Hinweisen zum Termin (voraussichtlich 19.6., 11-13 Uhr) erhalten.

Alle Studierenden der Universität Leipzig werden voraussichtlich am 15.05.2020 über ihren studentischen Mail-Account eine weitere zentral versandte E-Mail erhalten mit gesammelten Informationen zu den Themen Prüfungen, Bibliotheksbenutzung, weiterer Studienverlauf etc.

Schon jetzt wurde über die Fakultät bekannt gegeben, dass es Ihnen möglich sein wird, bei Bedarf ab voraussichtlich 15.05.2020 über AlmaWeb ohne weitere Voraussetzungen einen Antrag auf Nichtanrechnung des SoSe 2020 zu stellen. Sollten Sie davon Gebrauch machen wollen, bitten wir um Benachrichtigung der davon betroffenen Lehrenden per E-Mail (CC auch an Frau Richter).

Allgemein bleibt es dabei, dass Studierende, die sich derzeit nicht im Großraum Leipzig aufhalten und ihr Studium im SoSe 2020 grundsätzlich digitalisiert durchführen können, sich vorerst nicht veranlasst sehen sollten, nach Leipzig zu kommen. Diejenigen BA-Studierenden, die erwägen, sich auch für den MA Theaterwissenschaft transkulturell in Leipzig zu bewerben, können bei Nachweis von vorauss. 150 LP aus dem BA vorzeitig in den MA eingeschrieben werden. Genauere Informationen zum Verfahren werden ebenfalls in den nächsten Tagen bekannt gegeben.

3.) Bibliotheken

Die Standorte der Universitätsbibliothek Leipzig, an denen eine kontaktlose Ausleihe möglich ist, haben wieder geöffnet (das betrifft für Studierende der Theaterwissenschaft v.a. die Bibliotheca Albertina, die Campusbibliothek und die Bibliothek Erziehungswissenschaften). Ab dem 11.05.2020 ist darüber hinaus eine Ausleihe und Medienrückgabe an den Standorten Kunst, Musik und Orientwissenschaften möglich. Bitte beachten Sie, dass aktuell veränderte Öffnungszeiten gelten. <https://www.ub.uni-leipzig.de/standorte/covid/zweite-phase-der-schrittweisen-bibliotheksoeffnung/>

Seit dem 04.05.2020 hat zudem die Deutsche Nationalbibliothek Leipzig unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen ihren Präsenzbetrieb wieder aufgenommen. Für die Nutzung der Bestände der DNB muss vorab ein Arbeitsplatz reserviert werden. Die Nutzung der DNB ist seit März 2020 kostenfrei, Sie müssen sich nur vorab als Nutzer*in registrieren und online die Titel, die Sie einsehen wollen, bestellen. <https://www.dnb.de/DE/Benutzung/benutzungLesesaalCorona.html>

Seit dem 05.05.2020 ist ebenfalls die Stadtbibliothek für die Ausleihe und Rückgabe von Medien wieder geöffnet.

<https://stadtbibliothek.leipzig.de/detailansicht-news/news/bibliotheken-oeffnen-ab-5-mai-an-einigen-standorten-zu-veraenderten-oeffnungszeiten/>

4.) Erasmus (für die kommenden Semester)

Wie viele von Ihnen bereits wissen, laufen die bestehenden Erasmus-Verträge mit europäischen Partneruniversitäten nun bald aus und neue Verträge werden vorbereitet. Hierbei besteht nicht nur die Notwendigkeit, bestehende Partnerschaften zu überprüfen, sondern auch die Möglichkeit neue Partnerschaften in die Wege zu leiten. Sollten Sie Vorschläge für solche zusätzlichen Partnerschaften mit europäischen Instituten der Theaterwissenschaft für den Zeitraum 2021 bis 2028 haben, dann schreiben Sie diese gerne an: wehren@uni-leipzig.de.

Informieren Sie sich bitte auch weiterhin zur aktuellen Lage regelmäßig auf der zentralen Website der Universität:

<https://www.uni-leipzig.de/universitaet/service/informationen-zum-coronavirus/studierende/>

Auf unserer Website, die demnächst auch in neuer Gestaltung erscheint, finden Sie ebenfalls aktualisierte Hinweise: <https://theaterwissenschaft.gko.uni-leipzig.de/>.

Grundsätzlich gilt: Wir sind weiterhin für Sie da! Sollten sich Probleme ergeben oder sollten Sie Fragen haben, dann melden Sie sich möglichst umgehend, damit wir Ihnen zeitnah helfen können! Achten Sie auf sich und aufeinander, damit wir alle gemeinsam gut durch diese Krise kommen!

Im Namen aller Institutsmitglieder und Lehrenden herzliche Grüße!